

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 95.

Montags, den 4. April.

1836.

Nachruf an den verewigten Clodius.

Ned'ich hast Du geforscht, und freundlich hast Du gewirkt,
Würdigen Lebensgenuß suchend, in Wahrheit und Licht.
Denn Du vernahmst den lebendigen Gott im Worte des
Lebens,
Sahst ihn im Laufe der Welt, sahst ihn im Gang' der
Natur.
Darum rief, aus der irdischen Nacht, zur himmlischen
Klarheit
Früher der Vater des Lichts seinen Vertrauten und
Freund,
Ruhe nun sanft, nach der Hitze des Kampfs, ein freunds-
licher Morgen
Biete der Leiden Ersatz Lohn der Vollendeten Dir.

Einige Worte des Dr. Luther über den Ehestand.

Es ist der Ehestand ein hoher Stand, wenn er
wohl geräth; wenn er aber nicht geräth, so sollte
einer lieber todt seyn, denn einen sichtslichen Teufel
an der Seite haben. — Wenn ein alter Mann ein
junges Weib nimmt, das ist ein sehr häßlich Speck-
tafel; denn an einem alten Mann kann keine
Hoffnung noch Lust sein, darum ist ein alter Mann
und ein junges Weib wider die Natur. Gleich und
gleich paaret sich am besten zusammen. — Ehe ist
ein Stand, der den Glauben an Gott, die Liebe am
Nächsten treibet und übet durch mancherlei Mühe,

Arbeit, Unlust, Kreuz und allerlei Widerwärtigkeit.
Auch muß die Ehe keusch gehalten werden; denn wo
Schamhaftigkeit und Scheu verloren geht, da ent-
steht auch gewiß Unfriede und Eckel, daß sie sich
einander satt und überdrüssig werden. Man soll auch
die Weiber nur regieren mit freundlichen Worten,
Geberden und aller Sanftmuth, damit sie nicht
schüchtern werden. Des Weibes Wille soll dem
Manne unterworfen seyn, also daß sie nichts ohne
den Mann anfangen oder thun soll. Die Weiber
sollen dem Manne sein liebliche Worte geben und nicht
grobe Scheltworte, wie die bösen Weiber thun, die
das Schwerdt im Munde führen. Sie sollen eines
Weinstocks Art an sich haben und wie der sich läßt
bengen und lenken, auch sich mit Worten lenken
und ziehen lassen. — Weil der Mann das Brot
im Schweisse seines Angesichts und in seinem Berufe
verdienen muß, so ist er es auch werth, daß ihn die
Frau pflege und warte und in Allem ihm etwas zu
Gute thun, auch das Hauswesen gut führe und fleißig
sey in der Küche und am Spinnrocken und nicht die
Zeit verspiele durch unnütze Dinge. Aber woher
kömmt oft Zank und Streit, als von dem über-
mäßigen Puz der Weiber, dazu der Mann nicht
das Geld geben kann? Und was suchest Du mit so
großem Schmucke? Daß Du fremde Männer lockest?
Ein Weib ist genug geziert, wenn sie ihrem
Manne gefällt.

Redacteur: Dr. A. Barchhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 4. April: Die Jüdin, große Oper von Halevy.

Concert zum Besten der Armen im Saale des Gewand- hauses zu Leipzig, Donnerstags den 7. April 1836.

Erster Theil. Ouverture zur Zauberflöte von Mozart. Arle von Rossini, gesungen
von Dem. Weinhold. Concert für die Violine, comp. von Spohr (A-moll), vorgetragen vom
Herrn Concertmeister David. Duett aus Cortez von Spontini, gesungen von Dem. Grabau und

Herrn Eicke. Zweites Finale aus der Oper „Leonore“ von Beethoven (im Fidelio nicht enthalten), zum ersten Male.

Zweiter Theil. Die Weihe der Töne, Gedicht von Carl Pfeifer, in Form einer Symphonie, comp. von L. Spohr.

Billets, à 16 Gr., sind beim Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 5 Uhr, Anfang um 6 Uhr.

AUCTION im Gewandhause allhier morgen, den 5. April, und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, Fortepianos, ein Naturalien-Cabinet, einen Reisewagen u. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei S. Linke zu bekommen.

Anzeige. Montag, den 18. April d. J., und folgende Tage geht die Ziehung der 5ten Classe der königl. sächs. Landeslotterie vor sich. Hierzu offerirt Kaufloose für die planmäßig zu zahlende Einlage, unter Beobachtung strenger Geheimhaltung, verbunden mit der Zusicherung einer reellen, gewissenhaften und zuverlässigen Geschäftsbeforgung, höflichst und ganz ergebenst

J. G. Lunkewein, Preußergäßchen Nr. 25, welcher auch mit Loosen zur großherzogl. Weimar'schen, herzogl. Braunschweig'schen, sächs. Meißner'schen und herzogl. Gotha'schen Lotterie, von denen die ersteren drei resp. am 25. April, 9. Mai und 6. Juni d. J. angehen, die letztere dagegen am 11. April mit der 2ten Classe fortgesetzt wird, sich hiermit bestens empfiehlt.

Etablissemens-Anzeige.

Unter der Firma: D. Puzani, eröffne ich auf hiesigem Platze eine Damen-Putz- und Modewaaren-Handlung und bitte höflichst um ein begünstigendes Wohlwollen.

Leipzig, den 30. März 1836.

D. Puzani,
Reichsstr. Nr. 589, im 1sten Stocke.

Wohnungs-Veränderung. Die Blonden-, Spitzen-, weiße Schleier-, seidene und wollene Tücher-Wäscherei nach Pariser Fabrikart befindet sich von dieser Oftern an auf dem Peterssteinwege Nr. 843, neben der Schmiede. Es empfiehlt sich hierin ferner Sophie Schlicker.

Ankündigung. Von einer ganz kleinen Partie Harlemer, höchst frühzeitiger sogenannter süßer Mandel-Kartoffeln, 8 Stück für einen Thaler, so wie ganz frische Samenbeeren von Ilex aquifolium (Stechpalme), 6 für 4 g Gr., sind zu haben in der Hainstraße, im Elephanten, hinten im Hofe 2 Treppen hoch.

Wast-Vieh-Verkauf.

12 Stück starke fette Ochsen, worunter mehre über 1000 Pfd. an Gewicht, und 70 Stück fette Hammel stehen von jetzt an hier zum Verkauf, und wird zugleich bemerkt, daß die Ochsen nach und nach bis Anfangs Mai a. c. abgeholt werden können.

Domainen-Amt Haynsburg bei Zeitz, den 28. März 1836.

Der königliche Ober-Amtmann Hey.

Verkauf. Neue Brunellen, welche seit mehren Tagen fehlten, erhielt nun wieder von vorzüglicher Qualität

Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Extrait de Circassie.

Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt und die Farben besonders hebt und verschönt, kurz der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt. Wir deuten hiermit nur die Wirkung an. Da sich das Mittel schon von selbst bewährt, enthalten wir uns jeder weitern Anpreisung.

Dimenson & Comp. in Paris.

In Leipzig befindet sich die einzige Niederlage, der Flacon zu 1 Thlr., bei den Herren

Gebrüder Zerklenburg.

Gesucht wird eine Köchin von einer einzelnen Herrschaft, und kann sich in der Stadt Berlin melden bei

J. C. Bär.

Messvermietung. Für nächste Ostermesse ist im Salzgäßchen Nr. 406 eine neu tapezirte kleine Stube mit Kämmerchen zu vermieten durch den Besizer daselbst.

Logis für ledige Herren.

Unter mehren Logis befindet sich eins in der Stadt von 2 gut meublirten Stuben nebst Kammer in der 2ten Etage, so wie eins dergleichen in der Vorstadt an der Promenade mit einer Stube für Bedienung zu vermieten.

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermietung. In einem Garten der Vorstadt sind mehre Gartenplätze, ingleichen ein für eine geschlossene Gesellschaft passendes Sommerlocal zu vermieten, und das Nähere bei dem Agent Fischer, auf dem Fleischerplatze zu erfahren.

Sommerlogis. Eine freundliche Sommerwohnung in Lindenau, bestehend aus Stube und Kammer und in der angenehmsten Lage: kann nachgewiesen werden Ritterstraße Nr. 690, 3 Tr.

Zu vermieten ist a) eine große Niederlage mit Bucht und 2 Thüren, auf Verlangen sogleich abzutreten; b) eine ganz kleine Niederlage; c) ein kleiner Keller. Das Nähere bei dem Besitzer, Salzgaschen Nr. 406.

Zu vermieten sind für diese Messe in besserer Meßlage eine Treppe hoch 2 Stuben, eine Kammer und Alkoven zusammen. Zu erfragen bei dem Hausmanne in Amtmanns Hofe.

Bekanntmachung.

Heute, den 4. April, als den zweiten Feiertag, nimmt mit einem stark besetzten Orchester die Tanzmusik in dem Gasthose zu Lindenau ihren Anfang. Es findet dabei eine ganz neue Einrichtung statt, die gewiß einem jeden Tanzlustigen sowohl wegen der Musik, als auch der billigen Einrichtung wegen nichts zu wünschen wird übrig lassen.

Lindenau, den 3. April.

Frei, Tanzmeister.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum habe ich die Ehre hiermit anzuzeigen, daß die Schifffahrt auf dem Teiche des Herrn Schimmel von heute an ihren Anfang nimmt. Ich werde mich stets bestreben, meine werthen Gäste durch gute Speisen und Getränke recht prompt zu bedienen.

J. C. A. Köhler, auf der Insel Buen Retiro.

Bekanntmachung.

Einem musikliebenden Publicum beehren sich Unterzeichnete hierdurch bekannt zu machen, daß in dem heutigen Concerte im großen Kuchengarten Jos. Lanners neueste Walzer: „Die Lebenswecker“ aufgeführt werden.

Das vereinigte Musikchor unter Direction C. Queifers.

Heute, am 2. Feiertage, erstes Concert im Schweizerhäuschen.

Kingschy.

Ergebenste Einladung.

Morgen, Dienstag den 5. d. M., ladet zu frischer Wurst und Wessuppe seine geehrten Gäste und Gönner ergebenst ein

Wable, vorderes Brandvorwerk.

Ergebenste Einladung

zur Tanzmusik heute, den 4., und morgen, den 5. April, gehalten von dem Musikchore des 1sten Schützenbataillons. Ich bitte um gütigen Besuch.

H. Werthmann, in Möckern.

Einladung

zu Concert- und Tanzmusik heute, den 4., und morgen, den 5. April, nebst delicatem Bschocher-schen Lagerbier vom Fasse. Ich bitte um gütigen Zuspruch.

Pollter, in Kleinzschocher.

Einladung. Heute zum zweiten Feiertag ladet ergebenst ein nach Lützschena

Ernst Reinhardt, Gastwirth.

Reisegelegenheit. Den 8. April geht ein bedeckter Wagen leer nach Dessau. Plätze zu billigen Preisen sind zu haben bei Zieger, neuer Kirchhof Nr. 295.

Dank und Bitte.

Allen werthen Theilnehmern an meinen gehaltenen Abendunterhaltungen dieses verflossenen Winters sage ich meinen herzlichsten Dank für die zahlreiche Theilnahme an denselben, und beehre mich, zugleich bekannt zu machen, daß künftigen Sonnabend, als den 9. d. M., Abends 7 Uhr meine letzte Abendunterhaltung, und zwar im Saale des Peterschießgrabens, stattfinden wird. Ich bitte daher auch dieses Mal alle meine Freunde und Bekannte um zahlreichen Besuch.
 Leipzig, den 3. April 1836. Eduard Sauer.

Warnung vor dem Ankauf einer vom Herrn Carl Gottlob Köhler in Hobenleuben am 5. Febr. 1836 an die Ordre von E. W. Strauß in Chemnitz ausgestellten, den 30. April a. c. zahlbaren Anweisung von 820 Thlr. 7 Gr. W. W. auf die Herren Gräfe & Butter in Leipzig, indem solche verloren wurden, und daher die nöthigen Vorkehrungen wegen deren Nichtbezahlung getroffen worden sind.

* * * Rücksichtlich Ihres Briefes vom 1. d. M. halten Sie sich versichert, daß ich gewiß nicht den geringsten Zweifel in Ihre reine Denkart gegen mich sehe, und Ihren Wünschen in Allem entsprechend handeln werde; zugleich muß ich aber sehr um Entschuldigung bitten, wenn ich, durch an uns ausgelassene Intriguen gereizt, vielleicht einige zu heftige Ausdrücke gebrauchte, die in Beziehung auf Sie wahrhaftig nicht böse gemeint waren.

Entbindungs-Anzeige. Am 2. April um 8½ Uhr Abends wurde meine Frau, geb. von Lindemann, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
 Albert Dufour Feronce.

Thorzettel vom 3. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s I d o r.
 Dr. Rfm. Berg, v. Sturgart, in Nr. 541.
 Dr. Rfm. Kochmann, v. Dschag, im Blumenberge.
 Drn. Kfl. Frenzel u. Kobuen, v. hier, v. Dresden zurück.
 Dr. Ober-Lieuten. Baron v. Borberg, v. Wien, in St. Hamburg.

Die Frankfurter Eilpost.
 Die Breslauer Fahr. Post.
H a l l e' s c h e s I d o r.
 Dr. Assessor Kreschmar, v. Dessau, im Hotel de Pol.
 Dr. Regier.-Refer. Reuhoff, v. Dessau, bei Ger.-Schreiber Wegsche.

Drn. DD. Fischer u. Bugler, v. Halle, im Kranich.
 Die Braunschweiger Post, 11 Uhr.
 Auf der Hamburger Eilpost, um 4 Uhr: Dr. Commis Gottschalk, v. Hamburg, in der alten Waage, u. Dr. Lehrer D. Heyne, v. Halle, unbest.

P e t e r s b o r.
 Dr. Rfm. Sander, v. Riga, in gr. Schilde.
S o s p i t a l b o r.
 Auf der Dresdener Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Rfm. Gänther, Dr. Apoth. Ker Beyer, Dr. Privatgelehrter Corius u. Dr. Stud. Schilling, v. hier, v. Dresden, Goldig und Grimma zurück, Dr. Adv. Friedlein, v. Grimma, im H. de Saxe, Dr. Bergarath Freicleben, v. Freiberg, in St. Berlin, Mad. Hoffe, v. Dresden, bei D. Lindner, Dr. Adv. Wolf, v. Geln, unbest., Dr. Rfm. Wehrde, v. Elberfeld, im H. de Pol., u. Dr. Taltot, v. Hamburg, bei Wagner.

Dr. Rfm. Döring, v. Braunschweig, in St. Hamburg.
 Auf der Rärnberger Eilpost, 17 Uhr: Drn. Kfl. Reinert u. Hempel, v. Penig u. Chemnitz, im Hotel de Saxe, Dr. Hölzcommis Reichenbach, v. Altenburg, bei Reichenbach, Dr. Bauconducteur Müller, v. Stauschau, in Nr. 229, u. Dr. Apoth. Krause, v. Eibensstock, v. b.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a' s c h e s I d o r.
 Die Dresdener Nacht-Eilpost.
H a l l e' s c h e s I d o r.
 Auf der Rdschener Post, 10 Uhr: Dr. Componist Graderhand, v. hier, v. Brechna zurück.

S o s p i t a l b o r.
 Auf der Freiburger Post, 19 Uhr: Dr. Mechan. Kischer, v. Freiberg, bei Sellier, u. Dr. Adler v. Adhlerstamm.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s I d o r.
 Dr. Rittergutsbes. Hefling, u. Dr. Stud. v. Fuchs, von hier, v. Boigtshausen, zurück.
 Dr. Zollrath Kühne, nebst Familie, v. Dresden, im w. Adler.

H a l l e' s c h e s I d o r.
 Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Drn. Kfl. Böbne und Meyer, v. hier, v. Berlin zurück, u. Dem. Zimmermann, v. P. terzburg, unbestimmt.
 Drn. Commis Martia u. Dpiz, v. hier, v. Hamburg u. Berlin zurück.

Drn. Kfl. Palm, Jacoby und Smith, v. Hamburg, im Hotel de Navarre u. in Nr. 424.
K a n f ä d t e r I d o r.
 Dr. Commis. Nießberg, v. Jasky, in Dr. 697.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s I d o r.
 Dr. Rfm. Lohniger, v. Erfurt, im Hotel de Pol.
 Drn. Buchdr. Pannocich u. Athanasovich, v. Albanen, u. Hblsm. Jerolim, v. Macedonien, in Schwarzens Hf.
 Auf der Dresdener Eilpost: Dr. G. af v. Pernsdorf, von Kassel, Dr. Rittmstr. v. Runtsch, v. Dresden, u. Dr. General-Maj. v. Brandenstein, v. Berlin, pass. durch, Dem. Winkemann, v. Dresden, bei Prof. Schwann, Dr. Rfm. Eckardt und Dr. Buchdr. Teubner, von hier, v. Dresden zurück.

H a l l e' s c h e s I d o r.
 Drn. Kfl. Marx, Murris u. Bestler, v. Hamburg, bei Barth.

K a n f ä d t e r I d o r.
 Dr. Rfm. Hayutin, v. Danau, im Hotel de Russie.
 Auf der Frankfurter Eilpost, 11 Uhr: Dr. Lehrer Käber, v. Erfeld, im St. Berlin, Dr. Rfm. Victor u. Dr. Commis Bauwmann, v. hier, v. Frankf. o/M. zurück, Drn. Kfl. Baumann u. Lohse, v. Frankf. o/M. u. Chemnitz, Dr. Kreis-Gianehm Edigg, v. Raumburg, u. Dr. Reg.-Referend. v. Gehrhardt, v. Erfurt, p. b.
 Dr. Referend. Ziegler, v. Raumburg, pass. durch.

Verleger: E. Polz.